

Vorlage an den Landrat

Geschäftsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) 2026/5474

vom 12. Mai 2026

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2025 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) und Vorlage zur Kenntnisnahme durch den Landrat

Der Regierungsrat hat den Geschäftsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) am 12. Mai 2026 genehmigt. Die Geschäfts- und Jahresberichte der strategisch wichtigen Beteiligungen werden gemäss [§ 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen](#) (Public Corporate Governance Gesetz, PCGG) dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme unterbreitet. Die BGV wurde gemäss Beschluss des Regierungsrats zum Beteiligungsbericht 2024 als strategisch wichtige Beteiligung definiert (RRB 2024-1274, [LRV 2024/574](#)).

2. Geschäftsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)

Das Eigentümergespräch 2026 seitens des Kantons mit der BGV fand am 30. April 2026 statt. Den Inhalt des Eigentümergesprächs bildeten v. a. der Jahresabschluss 2025, das Budget 2026, die aktuelle Jahresaussicht, die Risikosituation, die Beurteilung der Zielerreichung der Eigentümerstrategie sowie das Monitoring zu Berichtsempfehlungen aus der Organisationsanalyse von 2024.

In der Einleitung zum Geschäftsbericht 2025 thematisieren die Präsidentin des Verwaltungsrats und der Vorsitzende der Geschäftsleitung ad interim das stabile Geschäftsjahr 2025 und die dank des positiven Jahresabschlusses erneut erfolgende Ausschüttung einer Überschussbeteiligung an die Versicherten. Die in [§ 13 des Gebäudeversicherungsgesetzes Basel-Landschaft](#) (GVG BL) gesetzlich verankerte Überschussbeteiligung ist in Form einer Richtlinie am 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Gemäss Rückerstattungsmechanismus sind die Voraussetzungen für eine Überschussbeteiligung erfüllt, weshalb es für die Versicherungssparten Feuer/Elementar, Wasser und Grundstücke in Form der Anrechnung an die Prämien 2026 zu einer teilweisen Jahresgewinnausschüttung kommen wird. Bereits zu Beginn der 2000er Jahre (2000, 2001, 2002, 2004 und 2010) und auch im Jahr 2025 erstattete die BGV Überschüsse an ihre Kundschaft zurück.

In der Prävention rückten 2025 der Umgang mit zunehmenden Wetterextremen sowie neue Ansätze im Schutz vor Naturgefahren stärker in den Fokus. Im Geschäftsbereich Versicherung wurden mit der schrittweisen Erweiterung der neuen Kernsoftware wichtige Grundlagen für effizientere Abläufe und eine medienbruchfeie Bearbeitung geschaffen. Das Projekt Feuerwehr der Zukunft befindet sich in einer nächsten Phase. Dabei können sich die Gemeinden, die Feuerwehrleute und die Regionen aktiv einbringen. Es geht nun darum, die von der Regierungskonferenz vorgegebene Strategie 2030 im Kanton Basel-Landschaft umzusetzen.

Nachdem bereits 2024 ein eher moderates Schadenjahr war, konnte im Jahr 2025 erneut ein betrieblicher Überschuss in Höhe von 8,0 Millionen Franken (Vorjahr: 10,4 Millionen Franken) erzielt werden. Aufgrund der Erträge an den Finanzmärkten aus Kursgewinnen, Dividenden und Zinserträgen war auch das Kapitalanlageergebnis (Wertschriften und Immobilien) mit 51,1 Millionen Franken positiv (Vorjahr: 48,3 Millionen Franken). Aufgrund dieser Ergebnisse resultiert in der Jahresrechnung 2025 der BGV insgesamt ein Gewinn von 59,2 Millionen Franken (Vorjahr: 58,7 Millionen Franken). Die minime positive Abweichung gegenüber dem Vorjahr basiert primär auf dem verbesserten Kapitalanlageerfolg, während sich das betriebliche Ergebnis leicht verschlechterte, aber deutlich positiv war. Dank diesem Jahresgewinn konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden.

Die 10-Jahres-Combined-Ratio (Schaden- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den Prämien) im Bereich der Grundstückversicherung liegt bei 103 % und erreicht damit die definierte Zielgrösse von 90–100 % nicht. Die Tendenz geht aber in die gewünschte Richtung. Im Bereich Wasserschadenversicherung beträgt die 10-Jahres-Combined-Ratio 109 %, wobei als Ziel 80–90 % angestrebt wird. Im Bereich Feuer-/Elementarschäden (Gebäudeversicherung) liegt man mit 105 % nur knapp ausserhalb des langfristigen Zielbands von 90–100 %. Die Nichterreichung der angestrebten Verhältnisse hat im Bereich Grundstücke mit den beiden ausserordentlichen Schadenjahren 2016 und 2021 zu tun. Im Bereich Feuer-/Elementarschäden liegt die Ursache in den erhöhten Schadenaufwendungen der Jahre 2020–2022. Erfreulicherweise lagen die Combined-Ratios in allen drei Bereichen im einzeln betrachteten Jahr 2025 unter 100 %. In der Zehnjahresbetrachtung tragen die Erträge aus dem Finanzgeschäft das Versicherungsgeschäft. Sie schaffen somit die Voraussetzungen für günstige Prämien.

Die Reserven der BGV müssen den Erfordernissen einer nachhaltigen Risikotragfähigkeit entsprechen. Sie werden mit einem stochastischen Modell ermittelt. Dieses beinhaltet eine mathematische Modellierung von Ereignissen, deren Eintreten im Einzelnen zufällig ist, in ihrer Gesamtheit aber einer statistischen Verteilung aus einer Million Simulationen folgen. So lässt sich aus dem aggregierten Gesamtrisiko ein maximaler Ausfall berechnen (Expected Shortfall), der statistisch einmal in 400 Jahren zu erwarten ist (Konfidenzintervall von 99,75 %). Er spiegelt die realistische Unsicherheit der Zukunft inklusive Extremwerte wider. Per Ende 2025 wurde dieser maximale Verlust auf 318,15 Millionen Franken berechnet. Abgeleitet davon beträgt das minimale Risikodeckungskapital (basierend auf einer Bedeckungsquote von 200 %) das Doppelte, nämlich 636,3 Millionen Franken. Damit könnte ein Extremereignis, wie dies bspw. der Kanton Neuenburg 2021 und 2023 erfahren musste, zweimal hintereinander finanziell abgefangen werden. Das von der BGV angestrebte Risikodeckungskapital (bei einer Bedeckungsquote von 300 %) beträgt 954,4 Millionen Franken. Das aktuelle Risikokapital (Eigenkapital) hat per Ende 2025 861 Millionen Franken (Vorjahr: 817 Millionen Franken) erreicht, was einer Bedeckungsquote von 271 % entspricht.

Gemäss Urteil der Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne vermittelt die nach Swiss GAAP FER erstellte Jahresrechnung 2025 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025. Sie entspricht dem Gebäudeversicherungsgesetz Basel-Landschaft (GVG BL).

Die Tabelle auf der nachfolgenden Seite gibt einen Überblick über wichtige Kennzahlen im 5-Jahresvergleich.

Unternehmenseckwerte	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Anzahl Mitarbeitende	78	81	84	84	83
Schäden in % der Prämien					
Feuer und Elementar (inkl. Solidaritätsausgleich)	109	186	57	51	57
Grundstück	185	59	27	22	26
Freiwillige Versicherungen	110	111	83	60	69
Jahresgewinn (-verlust) in Mio. CHF	43,4	-100,7	43,9	58,7	59,2
Feuer-/Elementarversicherung	38,5	-79,1	34,6	44,1	45,7
Freiwillige Versicherungen	5,3	-17,9	5,1	10,8	9,5
Grundstückversicherung	-0,6	-3,5	3,3	4,0	4,0
Intervention (FW-Inspektorat)	0,0	0,0	0,7	-0,1	-0,0
Brandschutz	0,0	0,0	0,1	-0,1	-0,0
Elementarschadenprävention	0,3	-0,2	0,1	-0,0	-0,0
Bilanzsumme in Mio. CHF	884	812	830	878	917
Eigenkapital in Mio. CHF	815	715	759	817	861

3. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Geschäftsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance Gesetz, PCGG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 12. Mai 2026

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Dr. Anton Lauber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

4. Anhang

– B1_Geschäftsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (nur online)